

„Gesundheitsrente“

Umsetzung des Tarifvertrages zur Betrieblichen Altersvorsorge

Zum 1. April 2009 ist der Tarifvertrag zur Betrieblichen Altersvorsorge und Entgeltumwandlung für Tierärzthelferinnen und Tiermedizinische Fachangestellte in Kraft getreten. Über die Möglichkeiten für die Praxis und ihre Mitarbeiter hat der Bundesverband Praktizierender Tierärzte e. V. (bpt) seine Mitglieder bereits informiert (bpt-Info 3/2009) – aber was macht die zwischen den Tarifparteien abgestimmte „Gesundheitsrente“ attraktiv und warum ist sie nach Ansicht des bpt die ideale Lösung zur Umsetzung des Tarifvertrages?

Was ist die Gesundheitsrente?

Der bpt hat im bAV-Tarifvertrag unter §10 als Durchführungsweg die „Pensionskasse in Form einer Aktiengesellschaft“ festgelegt und gleichzeitig die Umsetzbarkeit des Tarifvertrages mit der „Vorsorgeeinrichtung für Gesundheitsberufe“, kurz „Gesundheitsrente“, abgestimmt. Die von den beiden Tarifparteien so abgestimmte „Gesundheitsrente“ ist bereits im Jahr 2002 aus einer öffentlichen Ausschreibung der Tarifgemeinschaft für das ärztliche und zahnärztliche Praxispersonal zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Entgeltumwandlung entstanden. Die Ausschreibung wurde von den bundesweit anerkannten Gutachtern Heubeck und Zimmermann begleitet, die die Produkte detailliert geprüft haben. Der Tarifgemeinschaft gehören an

1. für die Arbeitgeber
 - die AAA (Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Arzthelferinnen/Medizinischen Fachangestellten),
 - die AAZ (Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Zahnärzthelferinnen/Medizinischen Fachangestellten) sowie
2. für die Arbeitnehmer
 - der Verband für Medizinische Fachberufe (VMF).

Die Ausschreibung gewann das Konsortium rund um die „Gesundheitsrente“.

Die Interessen der Tarifgemeinschaft, der seit 2008 auch der Bundesverband Praktizierender Tierärzte angehört, werden durch den Beirat Gesundheitsberufe gewahrt. Diesem gehört auch bpt-Geschäftsführer Heiko Färber an. Der Beirat hat somit einen erheblichen Einfluss auf die laufende Produktgestaltung der Gesundheitsrente, die so flexibel auf alle zukünftigen Tarifänderungen angepasst werden kann.

Somit sind Praxisinhaber mit der Gesundheitsrente als Branchenlösung für Medizinische Fachberufe immer auf dem aktuellen Stand der tariflichen und somit für sie gesetzlichen Anforderung an ihre Praxis!

Beispiel einer optimalen Nutzung aller Möglichkeiten:

Eintrittsalter	Kapitalleistung (inkl. Überschüssen)	monatliche Rente (inkl. Überschüssen ab 65 J.)
18	471 645 €	2035,98 €
20	397 184 €	1723,14 €
25	258 910 €	1137,91 €
30	169 298 €	754,33 €
35	111 059 €	502,06 €
40	72 945 €	334,86 €
45	47 666 €	222,42 €
50	31 122 €	147,75 €

Beispiel: Monatsbeitrag 101 € (30 € Anschubfinanzierung Arbeitgeber plus 12 € Zuschuss, 30 € umgewandelte Vermögenswirksame Leistungen, 29 € Arbeitnehmeranteil aus eingesparten Sozialabgaben), Tarif Rente Invest, flexibler Rentenbeginn 60–67 Jahre, Beginn im Beispiel: 67 Jahre, 8 Prozent Wertentwicklung p. a. unterstellt, aber nicht garantiert, Versicherungsbeginn 1. April 2009

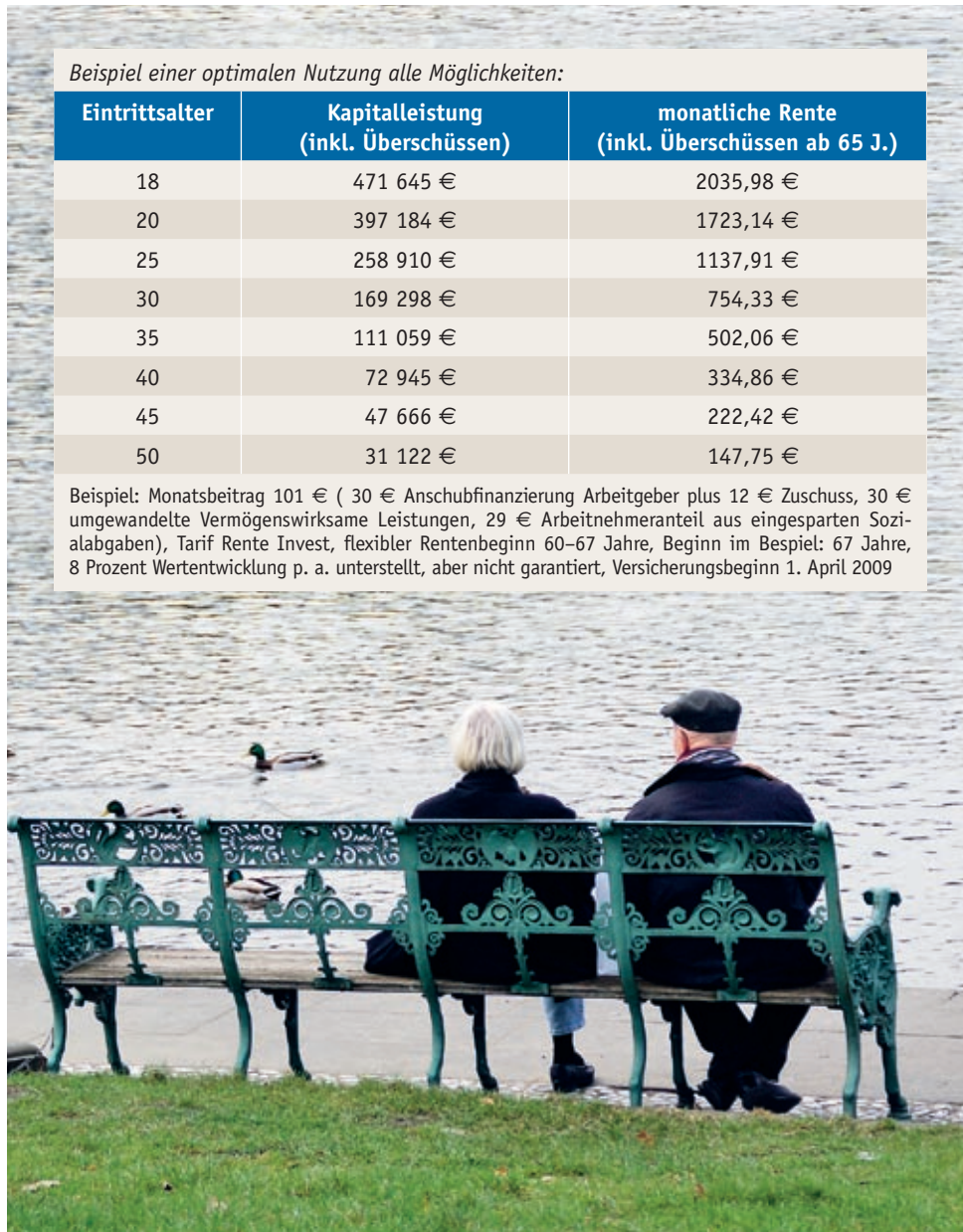


Foto: lioness - fotolia

Was bringt die Gesundheitsrente?

Wenn der maximal mögliche Beitrag bei gleichbleibendem Nettoverdienst in die Betriebsrente investiert wird, erhält das Praxispersonal ein stattliches Kapitalvermögen bzw. eine hohe monatliche Rente! Diese wird möglich durch attraktive rabattierte Gruppenvertragskonditionen, die die Tarifgemeinschaft zusätzlich zu einem vereinfachten Annahmeprozess nutzt.

Wie bekomme ich die Gesundheitsrente?

Der bpt hat im vergangenen Jahr Medico-partner mit der Einrichtung, Betreuung und Umsetzung des Tarifvertrages beauftragt. Der

Verband hat in den vergangenen Tagen alle bpt-Praxisinhaber mit Broschüren informiert und einen Aufnahmebogen beigelegt.

Annahmestellen für den Aufnahmebogen sind die Medico-partner Versicherungsmakler GmbH, Caprivistr. 31, 49076 Osnabrück, Tel. (05 41) 4 09 49-0, Fax 4 09 49-99, bpt-betriebsrente@medicopartner.de, www.medicopartner.de, sowie die Geschäftsstelle des bpt-Bundesverbandes in Frankfurt.

Nähere Informationen: Dipl. Kfm. Heiko Färber, Geschäftsführer des Bundesverbandes Praktizierender Tierärzte e. V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt, bpt.faeber@tieraerzterverband.de